

Vierter Jahresbericht

der städtischen

Bismarckschule

(Realgymnasium nach Frankfurter Lehrplan und Oberrealschule i. E.)

Hannover.

Inhalt:

Schulnachrichten über das Jahr 1910/11

vom Direktor **Professor Dr. Rohrmann.**

- | | |
|--------------------------------|--|
| I. Allgemeine Lehrverfassung. | V. Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen. |
| II. Verfügungen der Behörden. | VI. Stiftungen und Unterstützungen. |
| III. Chronik der Schule. | VII. Mitteilungen an die Schüler und die Eltern. |
| IV. Statistische Mitteilungen. | |
- VIII. Die Schulbücher für das Schuljahr 1911/12.

Hannover.

Buchdruckerei von Arnold Weichelt (Inh.: Joh. Dieckmann).
1911.

96a
55
1911. Progr. Nr. 441.



441



3. Übersicht über die im Schuljahre 1910/11 durchgenommenen Lehraufgaben.

A. Realgymnasium i. E. nach Frankfurter Lehrplan.

Unterprima.

Klassenlehrer: Direktor Professor Dr. Rohrman n.

Deutsch. Deutsche Literatur von Luther bis auf die Sturm- und Drangperiode. Klopstocksche Oden, Lessings Laokoon und Dramaturgie. Lessings Nathan. Löber, Herderbuch. Sophokles' König Oedipus und Antigone. Privatlektüre: Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. Lessings Emilia Galotti. Schillers Braut von Messina. Schillers Jugenddramen. Vorträge im Anschluss an die Privatlektüre. Disponierübungen, Besprechung von Bildern.

8 Aufsätze (abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten).

Aufsätze: 1. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie. 2. Undank ist der Welt Lohn. (Kl.-Aufs.) 3. Ottokar. 4. Wie begründen Winckelmann und Lessing, dass die Künstler den Laokoon nicht schreiend dargestellt haben? (Kl.-Aufs.) 5. Kl.-Aufs. nach Wahl. 6. Die Einwirkungen fremder Völker auf die deutsche Kultur. (Kl.-Aufs.) 7. War es sich Lessing bewusst, als er Nathan uns malte, den Juden, dass er ihn aus dem Schatz christlicher Bildung erschuf? 8. Wer den Dichter will verstehen, muss in Dichters Lande gehn. (Kl.-Aufs.)

Lateinisch. Lektüre: a) Prosa: Cicero in Catil. Livius Auswahl aus der 3. Dekade. b) Poesie: Verg. Aen., Auswahl aus Buch IV. Horaz, Ausgewählte Oden aus dem 1., 2. und 3. Buch. — Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre und der Satzlehre. Wartenberg, Vorschule und Übungsstücke. Müller-Michaelis, Lateinische Satzlehre. Übersetzungen ins Lateinische. Alle 14 Tage schriftliche Übersetzungen in der Klasse aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Ausnahmsweise schriftliche Hausarbeiten.

Französisch. Grammatik: Im Anschluss an die Lektüre Wiederholung und Ergänzung wichtigerer Abschnitte der Grammatik. Das Notwendigste aus der Synonymik und Stillehre. Grundzüge der Lehre vom Versbau. Lektüre. In jeder Stunde Schreibübungen im Anschluss an Gelesenes und Vorkommnisse des täglichen Lebens über Geschichte, Literatur und Kultur des französischen Volkes.

Englisch. Lektüre: Seeley, The Growth of Great Britain. Shakespeare, Richard II. Auswahl aus Aronstein, Selections from English Poetry. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Übersetzungen, Diktate, freie Arbeiten).

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Vetter.

Deutsch. Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters (nach Bötticher und Kinzels altdeutschem Lesebuch). Eingehender wurden behandelt Nibelungenlied (mit Ausblicken auf Hebbel, Ibsen und Wagner), Wolfram v. Eschenbach und Walther von der Vogelweide. — Hebbels Nibelungen, Schillers Wallenstein. — Referate und Besprechungen auf Grund von Prosa-Aufsätzen. Disponier-Übungen.

Aufsätze: 1. Schuld und Verhängnis in Sigurds Schicksal, nach der nordischen Fassung. 2. a) Gedanken beim Anblick des Meeres. b) Geschichte und Poesie, nach Wilh. Grimm. (Kl.-Aufs.) 3. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. 4. Der Kampf um Siegfried, nach Hebbel. (Kl.-Aufs.) 5. Der Gedankengang in Schillers Prolog zu „Wallensteins Lager“. 6. a) Hat unsere Zeit noch Helden? b) Was gibt, was nimmt

Unterrichtsverteilung

1	2	3								
Lehrer	Klassenlehrer	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IVa	IVb	Va	Vb
1. Rohmann, Dr., Professor, Direktor	U. I	1 Latein 1 Griech.								
2. Hornmann, Dr., Professor		1 Mathem. 1 Rechnen	1 Mathem.		1 Mathem.		1 Mathem.			
3. Denker, Professor							1 Religion	1 Religion	1 Religion	1 Religion
4. Meltzer, Dr., Professor seit 1. X. 19	U. II rg.	1 Deutsch 1 Latein	1 Latein	1 Deutsch 1 Englisch						
5. Remmers, Dr., Professor	U. III r.	1 Physik							1 Mathem. 1 Erdkunde	
6. Rosenbusch, Dr., Professor	U. III rg.				1 Religion 1 Deutsch 1 Latein		1 Deutsch			
7. Grote, Professor	Vb								1 Französisch 1 Deutsch	
8. Vetter, Oberlehrer	O. II rg.	1 Religion 1 Englisch	1 Religion 1 Englisch	1 Religion 1 Englisch						
9. Haynel, Dr., Oberlehrer seit 1. X. 19	U. II rg.	1 Deutsch 1 Latein	1 Latein	1 Deutsch 1 Latein						
10. Mesecke, Oberlehrer seit 1. X. 19	VIb							1 Französisch		
11. Patsche, Oberlehrer	U. II r.		1 Latein mit O. II r.	1 Erdkunde 1 Rechnen						
12. Hoppe, Oberlehrer	O. III rg.				1 Latein 1 Französisch 1 Religion	1 Französisch		1 Deutsch		
13. Trömler, Oberlehrer	IVa		1 Französisch	1 Französisch		1 Erdkunde	1 Französisch 1 Erdkunde			
14. Kuntze, Dr., Oberlehrer			1 Physik			1 Mathem. 1 Naturw.			1 Naturw.	
15. Blumenhagen, Dr., Oberl.	O. III r.							1 Französisch		
16. Kießel, Dr., Oberlehrer	IVb		1 Griech. 1 1 Erdk.	1 Griech.	1 Deutsch 1 Erdkunde 1 Griech.	1 Griech.		1 Deutsch 1 Erdkunde		
17. Heidrich, Dr., Oberlehrer		1 Chemie 1 Schülervorb.	1 Chemie		Naturw. beschr. 1 Physik			1 Naturw. beschr. 1 Mathem.		
18. Walter, Dr., Oberlehrer	Va			1 Mathem. 1 Physik 1 Chemie			1 Naturw. beschr.		1 Erdkunde 1 Rechnen 1 Naturw.	
19. Kühnhold, Oberlehrer	O. II r.	1 Französisch	1 Deutsch							
20. Henken, Dr., Oberlehrer seit 1. X. 19	VIa						1 Griech.	1 Griech.		
21. Probst, Dr., cand. prob. seit 1. X. 19	VIa						1 Griech.	1 Griech.		
22. Heidekamp, Zeichenlehrer		1 Zeichnen						1 Zeichnen	1 Zeichnen	
23. Seyb, Zeichenlehrer			1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Schreiben 1 Zeichnen	1 Schreiben 1 Zeichnen	1 Schreiben 1 Zeichnen		1 Schreib. 1 Zeichnen	
24. Seidel, Turnlehrer		1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen
25. Thiele, Vorschullehrer	Vorkl. 1									1 Schreib.
26. Wellhausen, Elementar- lehrer	Vorkl. 2	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen
27. Beensen, Vorschullehrer	Vorkl. 3							1 Schreib.		
28. Steinbach, kath. Kaplan		1 Religion	1 Religion		1 Religion				1 Religion	
29. Helmold, cand. prob. seit 1. IV. 19	VIb									
30. Meyer, Dr., cand. prob. seit 1. IV. 19								1 Französisch W.		

1910/11.

VIa	VIb	O. III r.	U. III r.	O. III r.	U. III r.	1. Vorkl.	2. Vorkl.	3. Vorkl.	4	5	6
									Wöchentl. Stunden- maß	Kosten	Bemerkungen
									7	1	
									20	4	
1 Religion	1 Religion				1 Religion 1 Deutsch				19	1	
	1 Mathem.			1 Physik	1 Mathem.				20	4	Geschichtssammlung
									21	3	Physikal. Sammlung
		1 Religion 1 Griech.							22	3	
			1 Deutsch 1 Religion						21	4	Lehrerbibliothek
									22	3	
									20	4	Geschichtssammlung
	1 Deutsch 1 Französisch								21	4	
1 Erdkunde		1 Mathem. 1 Physik 1 Zeichnen	1 Erdkunde 1 Mathem. 1 Physik 1 Zeichnen in m. U. II rg.						23	2	Geographische Sammlung
									22	4	
									22	4	
1 Rechnen 1 Naturw.				1 Mathem.					21	3	
				1 Griech. 1 Englisch	1 Französisch 1 Griech.	1 Griech.			22	3	Schülerbibliothek
									23	2	
		1 Chemie							23	1	Chemische u. mineral- geologische Sammlung
	1 Naturw. beschr.		1 Chemie 1 Naturw. beschr.						24	2	Naturwiss. Sammlung
		1 Deutsch 1 Französisch	1 Englisch	1 Französisch	1 Deutsch				22	6	
1 Deutsch 1 Französisch									24	3	
1 Deutsch 1 Französisch		1 Englisch 1 Erdkunde							24	3	
									4		
		1 Zeichnen mit m. O. II 1 Turnen mit m. O. II rg.	1 Zeichnen mit U. II rg.						23		
1 Turnen	1 Turnen			1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	26		
1 Schreib.								1 Religion 1 Schreib. 1 Deutsch 1 Rechnen 1 Rechnen	25	3	
1 Singen	1 Erdkunde 1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	26	2	2 Orchesterverein
	1 Schreib.							1 Rechnen 1 Deutsch 1 Rechnen	26	3	1 W. 4
									8		
1 Religion		1 Religion	1 Religion		1 Religion			1 Religion			
W. 1	1 Deutsch 1 Französisch										
								1 Englisch W.			

uns die Fremde? 7. Mit welchem Recht nennt Goethe den Monolog Wallensteins in „Wallensteins Tod“ I 4 die Achse des Stückes? 8. Welches Bild entwirft Schiller im „Spaziergang“ von der städtischen Kultur.

Lateinisch. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus Cicero (de imp. Cn. Pomp., in Verrem, in Catil.), im Winter. — Auswahl aus Ovids Metamorphosen, im Winter Vergil, Aeneis lib. II. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Übersetzen aus Wartenberg, Übungsstücke. Alle 8 bis 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische oder umgekehrt, meist Klassenarbeiten.

Französisch. 3 St. Lektüre: Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Duruy, Règne de Louis XIV, Molière, l'Avare. — Sprechübungen, namentlich im Anschluss an Gelesenes. — Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. — Klassenarbeiten: Übersetzungen und freie Wiedergaben. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Englisch. 4 St. Lektüre: Besant-Rice, 'Twas in Trafalgar's Bay. Fyfe, Merchant Enterprise. Aronstein, Selections from English Poetry. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes, freie Vorträge. — Grammatik: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Präposition und Konjunktion. (Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache.) Durchnahme der entsprechenden Stücke von Dubislavs Übungsbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

Untersekunda.

Klassenlehrer: im Sommer Oberlehrer Dr. Haynel, im Winter Professor Dr. Meltzer.

Deutsch. 3 St. Allgemeiner Lehrplan. Lesestoff: Schillers Glocke. Dichtung der Befreiungskriege. Schillers Wilhelm Tell u. Lessings Minna von Barnhelm. Prosastücke u. Gedichte nach dem Lesebuch. Berichte und Besprechungen auf Grund der häuslichen Lektüre.

Aufsätze: 1. Die Verschiedenheiten des ostelbischen und des westelbischen Tieflandes. 2. Die Lebensgeschichte Tellheims bis zum Anfang von Lessings „Minna von Barnhelm“. (Kl.-Aufs.) 3. Die Eingriffe Philipps II. in die Rechte der Niederlande. 4. Von welcher Bedeutung ist die Lage Hannovers für seine wirtschaftliche Entwicklung? (Kl.-Aufs.) 5. Die Bedeutung des Meeres für den Menschen. (Kl.-Aufs.) 6. Themawahl. 7. Italien, das Land deutscher Sehnsucht und deutschen Verderbens. 8. Tells Apfelschuss, von einem Söldner erzählt. 9. Wodurch ist 1807—1813 die Erhebung Preussens vorbereitet worden? (Prüfungsaufsatz.)

Lateinisch. 6 St. Caesar, de bello Gall. Auswahl aus Buch IV, V, VI, VII. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Grammatik: Der einfache und der zusammengesetzte Satz im Anschluss an die Übungsstücke von Wartenberg. Die Arten der Nebensätze. Syntaktische Einzelbelehrungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit.

Französisch. 3 St. Allgemeiner Lehrplan. Lesestoff: Marbot, Mémoires 1809. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Englisch. 6 St. Laut- und Formenlehre. Syntax des Verbs: transitive, reflexive, unpersönliche Verben, Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Partizip, Zeiten, Modi, Gedichte und Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Hoppe.

Lateinisch. 8 St. a) Grammatik im Sommer 5, im Winter 4 St. Formenlehre: Komposita von esse, Pronomina, Zahlwörter, verba anomala. Wiederholungen des Lehrstoffes der Untertertia. Syntax: Infinitiv, acc. c. i., nom. c. i., Gerundium, Gerundivum, Partizipien,

Auswahl aus der Kasuslehre an Beispielen. Gruppierende Wiederholungen des Wortschatzes. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und vorwiegend aus dem Deutschen ins Lateinische. Wartenberg, Vorschule § 43–46 und Anhang. Wartenberg, Übungsstücke § 1–24. b) Lektüre, im Sommer 3 St., im Winter 4 St. Auswahl aus Caesar, de bello Gallico I, II, III.

Die übrigen Lehrfächer entsprechen dem allgemeinen Lehrplan.

Untertertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Rosenbusch.

Lateinisch. 8 St. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nebst Hauptregeln der Syntax nach Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre, 4. Aufl. § 1–42. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen, wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit.

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

Für die übrigen Klassen gilt der Lehrplan der Oberrealschulen.

Obersekunda realis.

Deutsche Aufsätze.

Aufsätze: 1. Sigurd und Brynhild im altnordischen Nibelungenlied. 2. a) Eine Wanderung am Rande des Berglandes. b) Eine Küstenfahrt. (Kl.-Aufs.) 3. Not entwickelt Kraft. 4. Wie stellt Hebbel Siegfried dar? 5. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken. 6. Das Zeitbild in Wallensteins Lager. (Kl.-Aufs.) 7. Wie ist der astrologische Aberglaube Wallensteins im Drama begründet und dargestellt? 8. Wie stellt Schiller im „Spaziergang“ das Verhältnis des Menschen zur Natur dar?

Untersekunda realis.

Deutsche Aufsätze.

Aufsätze: 1. Welche Vorteile erwachsen einer Stadt aus der Lage an einem Flusse? 2. Das Meer als Freund und als Feind des Menschen. 3. Ist Tell ein Meuchelmörder? 4. Wodurch gewinnt der Kampf der Schweizer um ihre Freiheit unsere Teilnahme? 5. Die Freuden des Winters. 6. Die Bedeutung des Waldes. 7. Preussens Wiedergeburt 1807–12. 8. Die Bedeutung der Kreuzzüge. 9. Die wirtschaftliche Bedeutung der Kohle. 10. Der Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans“. (Prüfungsarbeit.)

Technischer Unterricht.

a. Turnen.*)

Die Hauptanstalt besuchten im Sommer 513, im Winter 508 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:		von einzelnen Übungsarten:	
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 23,	im Winter 28,	im Sommer 1,	im Winter 2,
aus anderen Gründen	„ „ —,	„ „ —,	„ „ —,	„ „ —.
zusammen . . .	im Sommer 23,	im Winter 28,	im Sommer 1,	im Winter 2,
also von der Gesamtzahl der Schüler	„ „ 4,4%,	„ „ 5,5%,	„ „ 0,1%,	„ „ 0,3%.

*) Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler verpflichtend. Befreiung davon erteilt der Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres.

Am Sedantage fand, wie im vergangenen Jahre, ein Schauturnen der gesamten Turnerschaft der Schule statt. Es wurde eingeleitet durch Freiübungen von 250 Schülern. Hierauf führten die einzelnen Klassen Kampfspiele vor, ein Doppelbockspringen der geübteren Turner folgte. Den Schluss bildete die Festrede des Oberlehrers Dr. Haynel.

Turnspiele: Im Sommerhalbjahre wurden die Turnspiele auch in den Turnstunden gepflegt. Ausserdem fanden an den Freitag-Nachmittagen noch Turnspiele auf dem städtischen Spielplatze auf der grossen Bult statt. Die Beteiligung hieran ist freiwillig. Die Leitung der Turnspiele hatte Turnlehrer Seidel, der vom Direktor und freiwillig von den Lehrern der Anstalt in regelmäßigem Wechsel (jedesmal erschienen zwei der Herren) unterstützt wurde. Die durchschnittliche Zahl der an den Spielen teilnehmenden Schüler, nach Abzug der Befreiten, betrug $277 = 73\%$.

Schwimmen: Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums wurde wiederum von IV bis U. I Schwimmunterricht statt der dritten wöchentlichen Turnstunde erteilt. Die Schwimmstunde wurde im Sommer bei gutem Wetter auf dem Badeplatz des Turn-Klubs für Leibesübungen in freier Luft in der Ihme und im Winter in der städtischen Badehalle gegeben. Nach der in der Turnhalle vorgenommenen Unterweisung im Trockenschwimmen kamen die Schüler ins Wasser an die Longen. Bei Beginn des Schwimmunterrichtes konnten von 330 Schülern 174 schon schwimmen, 46 mussten die Übungen auf ärztlichen Rat aufgeben, so dass bis jetzt $174+110$ Schüler fast regelmässig an den Schwimmübungen teilgenommen haben. Trotzdem nur einmal in der Woche geschwommen wurde und trotz anderer ungünstiger Verhältnisse haben von den übrigbleibenden 110 Schülern bis Anfang Februar 83 das Schwimmen erlernt.

Die Schule zählt 257 Freischwimmer, von denen 83 das Schwimmen im Sommer 1910 erlernt haben.

Wandern: Die Turnfahrt der gesamten Schule, die am 16. Juni stattfand, führte im Eisenbahn-Sonderzuge nach Bremerhaven und von da auf einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd in die Nordsee über den Rotesand-Leuchtturm hinaus. Nach der Rückkehr von der See wurden der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II.“ und die Dockanlagen des Norddeutschen Lloyd eingehend besichtigt. Abends fand, während der Sonderzug Aufenthalt hatte, eine einstündige Wanderung durch Bremen statt. Die Gesamtkosten der Fahrt stellten sich für jeden Schüler auf 7.50 Mark, für jeden Sextaner wegen des niedrigeren Fahrgeldes auf 5.50 Mark.

Die Schulgruppe des „Wandervogels“ (Darmstadt) unternahm unter Leitung des Turnlehrers ausser vielen Sonntagsfahrten in den Sommerferien eine achtzehntägige Reise durch Thüringen, das Erzgebirge und die Sächs.-Böhmische Schweiz, deren Kosten durch Gewährung von Freiquartier seitens sächsischer Turnvereine und durch Abkochen der gemeinsam eingekauften Lebensmittel im Freien sich einschliesslich der Eisenbahnfahrt auf 50 Mark beliefen.

Nach der Schlussprüfung der U. II wurde von den oberen Klassen am 18. März 6²⁰ Uhr eine Winterfahrt in den Harz unternommen, die als Ziel die Ersteigung des Brockens von Drei Annen-Hohne hatte und über Torfhaus—Molkenhaus nach Harzburg führte. Daran beteiligten sich der Direktor, 6 Oberlehrer und 32 Schüler.

Exkursionen: Am 13. Juni fand eine Besichtigung der Lindener Wollweberei, am 8. August der Fabrik Günther Wagner von seiten der Oberklassen unter Führung des Oberlehrers Dr. Heidrich statt.

b. Singen.

VI. Singen nach Ziffern und Einführung in die Notenschrift. Das Einfachste über Tonbildung. Übung einfacher melodischer und rhythmischer Formen. Lieder und Choräle aus dem 1. und 2. Hefte der Liederheimat des Lehrervereins Hannover-Linden. (Lieder ein- und zweistimmig.) 2 St.

V. Übung im Notendiktat. Erweiterung der Kenntnisse in der Elementarmusiklehre. Choräle und etwas schwierigere ein- und zweistimmige Lieder aus der Liederheimat. 1. und 2. Heft. 2 St.

VI. bis U. I. Die Elementarmusiklehre: Einführung in die Tonleiter bis zu drei Vorzeichen. Notendiktate. Chorgesang. Die „Kunst des Atmens“ (unter Zugrundelegung des Leo Koflerschen Buches gleichen Namens). Wellhausen.

II. Verfügungen der Behörden.

1. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1910. 30. März. Pflege der Naturdenkmäler.

- 5. April. Ministerial-Entscheidung über Einrichtung der Obersekunda r übermittelt.
- 21. März. Überweisung der cand. prob. Dr. Meyer, Helmold und Dr. Probst.
- 3. Mai. Bei Aufnahme eines Schülers ist ein ordnungsmässiges Abgangszeugnis erforderlich.
- 28. Mai. Geburtstag der Königin Luise: Schulfeier.
- 10. Juni. Zahl der wöchentlichen Pflichtstunden.
- 2. Juli. Urlaubsbewilligung zu einer Reise nach Frankreich für Oberlehrer Kühnhold.
- 9. Juli. Entlassung des Oberlehrers Mesecke zum 1. Oktober 1910 genehmigt.
- 14. Juli. Oberlehrer Grote: Patent als Professor.
- 1. August. Bestätigung der Wahl des Professors Dr. Meltzer, Stuttgart.
- 26. August. Oberlehrer Dr. Heidrich: Urlaub vom 18. bis 29. Oktober bewilligt.
- 1. September. Professor Grote: Rat IV. Klasse.
- 17. September. Lehrer Wellhausen: 14 Tage Urlaubsbewilligung zu einer Kur.
- 3. Oktober. Anstellung des Turnlehrers Bethmann.
- 14. Oktober. Dr. Probst, Lehramtsassistent in Versailles.
- 15. Oktober. Überweisung des wiss. Hilfslehrers Dr. Eiten zum 1. April 1911.

1911. 11. Januar. Überweisung von Prämien: Marine-Album, Deutschlands Seemacht.

- 13. Januar. Genehmigung zur Abhaltung der Schlussprüfung an der Oberrealschulabteilung.
- 26. Januar. Rechtswisch, „Geschichte der Freiheitskriege“, 3 Bände, für die Schülerbibliothek überwiesen.
- 3. Februar. Vornahme von turnerischen Übungen an Tagen, an denen kein Turnen stattfindet, erlassen.
- 4. Februar. Oberlehrer Dr. Blumenhagen: Einberufung zum Göttinger englischen Ferienkursus.
- 13. Februar. Lehrplan für O. I und Lektürevorschläge genehmigt.

2. Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

1910. 19. April. Schulrat Dr. Wespy zum Stadtschulrat ernannt.
- 28. Juni. Wissenschaftliche Hilfslehrer erhalten die gleichen Vergütungen wie an staatlichen Anstalten.
 - 30. Juni. Anstellung des Dr. Hemken zum 1. Oktober 1910.
 - 29. Juli. Anstellung des Professors Dr. Meltzer zum 1. Oktober 1910.
 - 27. Oktober. Zuweisung eines Betrages von je M. 525.— für je eine halbe wiss. Hilfslehrerstelle der Probekandidaten Dr. Meyer und Helmold.
 - 30. Oktober. Anstellung des Turnlehrers Bethmann zum 1. April 1911.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann am 7. April, nachdem eine Andacht abgehalten und der Direktor die neu eintretenden Mitglieder des Lehrerkollegs, die Herren Oberlehrer Dr. Kleist¹⁾, Kühnhold²⁾, wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Probst und Zeichenlehrer Seyb vor den versammelten Schülern in ihr Amt eingeführt hatte.

Die Sedanfeier fand in der Turnhalle statt (siehe Technischer Unterricht Seite 9).

Am 1. Oktober verliessen die Herren Oberlehrer Dr. Haynel und Mesecke die Anstalt, jener, um einem Rufe als Direktor des Realgymnasiums in Geestemünde zu folgen, dieser, um eine Oberlehrerstelle an der Bertram-Realschule in Berlin zu übernehmen. Die Bismarckschule hat beide Herren sehr ungern scheiden sehen und dankt ihnen auch an dieser Stelle aufrichtig und warm für alles, was sie der Schule und dem Lehrkörper gewesen sind.

¹⁾ Oberlehrer Dr. Kleist, geb. September 1866 zu Falkenburg (Pommern), besuchte das Gymnasium zu Belgard i. P., studierte von Ostern 1886 bis dahin 1888 in Greifswald, dann in Halle Geschichte, Erdkunde, Germanistik und alte Sprachen, promovierte im November 1892 in Halle zum Dr. phil., wirkte als Hauslehrer 1892–1894, dann von 1894–1903 als Leiter der höheren Privatschulen in Lilienthal, Norderney und Templin, legte im Juli 1905 die Staatsprüfung in Halle a. S. ab, absolvierte das Seminarjahr 1905–1906 an den Franke-schen Stiftungen in Halle a. S. und das Probejahr am Stadtgymnasium daselbst. Vom 1. April 1907 bis Ostern 1910 wirkte er als Oberlehrer am Stadtgymnasium in Waldenburg i. Schlesien und wurde zum 1. April 1910 an die Bismarckschule berufen.

²⁾ Oberlehrer Kühnhold, geboren 1884 in Hannover, besuchte das Gymnasium Johanneum in Lüneburg bis Ostern 1903, studierte Deutsch, Englisch und Französisch in Göttingen und bestand im Mai 1908 die Staatsprüfung. Das Seminarjahr leistete er am Gymnasium in Goslar ab, war jedoch vertretungsweise beschäftigt am Kgl. Gymnasium in Husum, am Kgl. Goethe-Gymnasium in Hannover und an der Oberrealschule in Wilhelmshaven. Im Probejahr war er als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Kgl. Andreasrealgymnasium in Hildesheim beschäftigt. Von dort wurde er Ostern 1910 an die Bismarckschule berufen.

³⁾ Zeichenlehrer Seyb, geboren 1886 in Bergen b. Frankfurt a. M., besuchte die Oberrealschule in Hanau bis Ostern 1903, dann die Königl. Zeichenakademie in Hanau 3 Semester. 6 Semester studierte er auf der Königl. Kunstschule in Berlin, 1 Semester an den Königl. Lehr- und Versuchswerkstätten in Stuttgart. Die Zeichenlehrerprüfung für höhere Schulen bestand er Juli 1908 in Berlin. Er war an der Herzogl. Baugewerbschule in Holzminden und an der Oberrealschule in Hamm i. W. beschäftigt und wurde von dort Ostern 1910 an die Bismarckschule berufen.

An ihre Stelle traten neu in den Lehrkörper ein die Herren Professor Dr. Meltzer¹⁾ und Oberlehrer Dr. Hemken²⁾.

Im Anfang Dezember wurde die Realschul-Abteilung einer fünftägigen Revision durch Herrn Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Graeber unterzogen.

Die Feier des Geburtstages S. M. Kaiser Wilhelms II. bestand in Chorgesang, Vortrag eines Gedichtes durch Kreuzkam (O. III rg), eines Festmarsches durch den Orchesterverein und der Festrede des Oberlehrers Dr. Heidrich.

Zwei vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium im Auftrage S. M. des Kaisers als Prämien übersandte Bücher wurden Böcker (U. II r) und Person (U. III rg) verliehen.

Die Schlussprüfung der U. II r wurde am 15. März 1911, die der U. II rg am 16. März unter Vorsitz des Königlichen Kommissars, Herrn Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Graeber, abgehalten.

Am 5. April wurde das Schuljahr geschlossen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. 6 Schüler erkrankten an Scharlach und 2 an Diphtherie, 35 Vorschüler an Masern.

Das Lehrerkollegium blieb von ernsteren Erkrankungen verschont.

Je eine achtwöchige militärische Übung mussten die Herren Oberlehrer Mesecke, Dr. Blumenhagen und Hoppe im Sommerhalbjahr ableisten. Ihre Vertretung wurde den Probekandidaten gegen Remuneration übertragen.

¹⁾ Dr. Johannes Meltzer, geb. 6. Mai 1863 zu Waldenburg i. Pr. Schlesien, besuchte das Gymnasium in Stuttgart und die evangelischen Klosterschulen zu Schöntal und Urach in Württemberg, studierte 1882–86 im Tübinger „Stift“ Philosophie, klassische Philologie, Sprachwissenschaft und Geschichte und erwarb sich 1888 die volle Lehrbefähigung für Griechisch, Latein, Deutsch und Geschichte, sowie den philosophischen Doktorgrad, war u. a. tätig als philologischer Repetent und Bibliothekar am „Stift“, sodann als Professor an der ev. Klosterschule zu Maulbronn und am Karls-Gymnasium in Stuttgart, trat Michaelis 1910 in den höheren Schuldienst der Stadt Hannover über und wurde an der dortigen Bismarckschule als Oberlehrer angestellt.

²⁾ Dr. E. Hemken, geb. 3. August 1882 zu Moorsee in Oldenburg, erwarb sich auf der Oberrealschule zu Oldenburg das Reifezeugnis und durch Ergänzungsprüfung im Lateinischen (Hannover) das Maturum eines Realgymnasiums, studierte germanische und romanische Sprachen, Geographie und Philosophie auf den Universitäten Freiburg i. Br., Marburg, Berlin und Kiel, promovierte hier 1906 zum Dr. phil. und bestand 1908 das Staatsexamen, nachdem er 1 Jahr als Erzieher in Metz tätig gewesen war. In Darmstadt absolvierte er am Realgymnasium und an der Oberrealschule sein Seminar- und Probejahr, war dort seit Ostern 1910 Lehramts-assessor und wurde 1. Oktober 1910 zum Oberlehrer an der Bismarckschule ernannt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenzübersicht für das Schuljahr 1910/11.

	Realgymnasium									Oberrealschule i. E.					Vorschule			Summe	Gesamtsumme
	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summe	O. II	U. II	O. III	U. III	Summe	Vorkl.	Vorkl.	Vorkl.		
															1	2	3		
1. Bestand am 1. Februar 1910	—	17	23	25	31	58	63	69	286	—	—	22	40	62	—	34	43	77	425
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1909/10	—	3	4	1	6	5*	2	16	27*	—	—	3	11	14	—	1	—	1	42
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	12	14	19	21	19	46	57	—	188	—	14	19	18**	51	31	42	—	73	312
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	2	5	5	4	7	15	8	48	84	22	1	7	9	39	9	3	41	53	176
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1910/11	14	21	29	30	30	67	80	54	325	22	15	31	37	105	40	47	42	129	559
5. Zugang im Sommersemester 1910/11	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	1	3
6. Abgang im Sommersemester 1910/11	—	—	4	3	2	3	4	4	20	3	1	—	—	4	1	5	1	7	31
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910	—	—	2	1	—	2	2	5	12	—	1	1	2	4	5	2	1	8	24
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	14	21	27	28	28	67	78	55	318	19	15	32	40	106	44	45	12	131	555
9. Zugang im Wintersemester 1910/11	—	2	—	2	1	—	2	—	7	—	—	—	1	1	—	2	1	3	11
10. Abgang im Wintersemester 1910/11	—	1	1	1	3	3	2	2	13	—	—	—	1	1	—	1	—	1	15
11. Frequenz am 1. Febr. 1911	14	19	26	28	28	65	77	57	314	19	15	31	39	104	44	46	41	131	549
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,3	17,3	16,4	15,6	14,1	13	12,1	10,11	—	17,6	16,5	16	14,1	—	9,6	8,4	7,2	—	—

* 18 Schüler, die hier als abgängig nicht mit gerechnet werden, sind nach U. III r versetzt

** Versetzt aus der Quarta des Realgymnasiums.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse.

A. Realgymnasium.

	1. Konfession			2. Staatsangehörigkeit			3. Heimat		Summa
	Evg.	Kath.	Juden	Preuss.	Nicht-preussische Reichsang.	Ausländer	Schulort	ausserhalb	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910/11	301	18	6	311	11	3	284	41	325
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910/11	294	18	6	301	14	3	277	41	318
3. Am 1. Februar 1911	291	17	6	296	15	3	275	39	314

B. Oberealschule i. E.

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910	101	3	1	102	—	3	83	22	105
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910/11	102	3	1	103	—	3	86	20	106
3. Am 1. Februar 1911	100	3	1	101	—	3	82	22	104

C. Vorschule.

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910	122	6	1	124	5	—	124	-5	129
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910/11	123	7	1	130	1	—	125	6	131
3. Am 1. Februar 1911	123	7	1	128	3	—	125	6	131

Gesamtsumme:

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910	559*
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910/11	555
3. Am 1. Februar 1911	549

3. Die Schlussprüfung bestanden:

Michaelis 1910:

Nr.	Name	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Lebensalter	Abgang und Zweck d. Abgangs
1	Bleyert, Wilhelm	Hannover	ev.-luth.	Kaufmann, Hannover	17 J. 4 M.	Landwirtschaft
2	Weber, Alfred	"	"	Dr. med. Sanitätsrat, Hannover	17 , 9 ,	Marineingenieur

Ostern 1911:

a) Realgymnasium:

1	Brandes, Hans	Mellendorf	ev.-luth.	Pastor, Mellendorf	17 J. 8 M.	Ingenieur
2	Dehnhard, Karl	Wunstorf	"	Postverwalter (†), Hannover	18 , 7 ,	Kaufmann
3	Diers, Louis	Aligse b. Lehrte	"	Hofbesitzer, Aligse	16 , 4 ,	—
4	Fahlke, Wilhelm	Hannover	"	Brauer, Hannover	15 , 9 ,	—
5	Freytag, Kurt	Bromberg	"	Präsident, "	16 , 1 ,	—
6	Giesecke, August	Hannover	"	Postsekretär, "	16 , 4 ,	—
7	Gohde, Richard	Rotenburg, Hann.	"	Müller, Rotenburg, Hann.	16 , 9 ,	—
8	Gröner, Ferdinand	Hannover	"	Dekorateur, Hannover	18 , 7 ,	Kaufmann
9	Heyden, Kurt	"	"	Kaufmann, "	15 , 9 ,	—
10	Lange, Gerhard	"	"	Dr. rer. nat., "	16 , 10 ,	—
11	Lorenz, Erwin	"	"	Architekt, "	16 , 10 ,	—
12	Meyer, Hubert	Hämelschen- burg b. Hameln	"	Steinbruchpächter, Hameln	16 , 8 ,	—
13	Meyer, Werner	Linden	"	Generalagent, Hannover	16 , 9 ,	—
14	Moosberg, Fritz	Burgdorf	jüd.	Kaufmann, Burgdorf	15 , 8 ,	—
15	Pittelko, Kurt	Bitterfeld	ev.-luth.	" Bitterfeld	15 , 9 ,	—
16	Rohrmann, Kurt	Hannover	"	Realgymnasialdir., Hannover	16 , 1 ,	—
17	Schlösser, Walter	Habichtswald b. Kassel	"	Bergrat, Barsinghausen	15 , 9 ,	—
18	Sturmthal, Gustav	Pymont	jüd.	Kaufmann, Pymont	15 , 11 ,	—
19	Thies, Hermann	Hannover	ev.-luth.	Schneidermeister, Hannover	16 , 6 ,	—
20	Voigt, Hans	"	"	Malermeister, "	16 ,	—
21	Wichert, Hans	Tilsit	"	Postdirektor, "	15 , 11 ,	Ingenieur

b) Oberrealschule i. E.:

1	Böcker, Willi	Braunschweig	ev.-luth.	Versicherungsinsp., Hannover	16 J. 7 M.	Kaufmann
2	Budewig, Artur	Ramsiehn b. Bitterfeld	"	Betriebsführer, Weetzen	16 , 9 ,	—
3	Diekmann, Georg	Hannover	"	Kaufmann, Hannover	17 , 5 ,	—
4	Kook, Friedrich	Grasdorf	"	Maurermeister, Grasdorf	18 , 9 ,	Baufach
5	Menge, Hermann	Benthe	"	Vorarbeiter, Benthe	16 , 8 ,	—
6	Meyer, Ewald	Hämelschenburg	"	Steinbruchpächter, Hameln	15 , 10 ,	—
7	Romberg, Eduard	Hannover	"	Hotelier (†), Nenndorf	16 , 8 ,	—
8	Stolte, Georg	"	"	Kontrolleur b. d. Strassenb., Hannover	15 , 11 ,	—
9	Veerkamp, Richard	Osnabrück	kath.	Fabrikant, Hannover	16 , 1 ,	—
10	Ziemann, Paul	Hannover	ev.-luth.	Stepper, "	17 , 5 ,	—

V. Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen.

A. Lehrerbibliothek.

Angeschafft bezw. vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium und dem Magistrate überwiesen wurden ca. 100 Werke.

B. Schülerbibliothek.

Angeschafft bezw. geschenkt wurden 34 Bücher.

C. Die Lehrmittelsammlungen.

Die naturwissenschaftliche Sammlung wurde vermehrt: a) durch Ankauf von einer grösseren Zahl ausgestopfter Wirbeltiere, Präparaten in Flüssigkeiten, mikroskopische Präparate und Anschauungstafeln, b) durch Geschenke: Oberlehrer Tronnier schenkte ein Wespennest, Oberlehrer Kühnhold Bruchstücke eines Termitenbaues, Oberlehrer Dr. Walter einen Alligator, Lehrer Thiele ein Wespennest, Dehnhardt (U. II rg) einen Trilobiten, Beindorff (U. II r) ein junges Rebhuhn, Schäfer (O. III r) einen jungen Haifisch, Steinvorth (O. III r) Seepocken, Michaelis, (IV a) ein Rehgehörn (1-jährig), Moser (IV a) einen Seehundsschädel und eine Waldohreule, Steinvorth (IV a) einen Teil eines Palmenstammes aus Jamaica, Hische (VI b) einen Steinkauz, Schmidt (VI b) eine tropische Eidechse, Bode (V b) einen Sperber, Brauns (VI a) ein italienisches Rinderhorn, Arning (I. Vorklasse) ein Gürteltier.

Der chemisch-mineralogisch-geologischen Sammlung schenkten: Herr Berg-rat Maurer 5 Gläser mit Kalisalzen, 1 Broschüre und Bilder der Wietzer Erdölindustrie, Dr. Heidrich 14 Gesteine nebst ihren Mineralbestandteilen, Lehrer Thiele Sylvinit, Schaffeld (O. II rg) Ammoniten, Gipskristalle, Becker (O. III r) verschiedene Mineralien aus Japan, Spanien und Frankreich, Vehse (O. III r) Ammoniten, versteinerte Schwämme, Winkelmüller (O. III r) Proben verschiedener Sorten Holzfußboden, Ehlers II (O. III rg) Nickelerz, Glaskopf, Scheelit, Wolframit, Raseneisenstein, Müller (V a) verschiedene geschliffene und ungeschliffene Gesteinsproben, namentlich Granit, Kalkstein und Basalt, Drahn (VI a) eine kleine Mineraliensammlung, Kleinschmidt (Vorklasse I) Zinkblende, Koch (Vorklasse I) geschichteten Kalksandstein.

Allen denen, die der jungen, an Lehrmitteln noch sehr armen Anstalt Geschenke irgendwelcher Art gemacht haben, sei hiermit nochmals aufrichtig gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Der Magistrat hat im Schuljahr 1910/11 siebzehn Schulgeld-Freistellen verliehen und für einen Schüler das Schulgeld aus dem geistlichen und Lehnsregister gezahlt.

Die Prüsse-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler schloss im Schuljahr

1. Einnahme.		2. Ausgabe.		3. Bestand am 1. April 1911.	
am 1. April 1910 ab mit einem		Unterstützung eines Schülers		Bestand, Zinsen u. Einnahme M. 547.80	
Bestände von	M. 390.40	zur Ferien - Wanderung		Ausgabe	45.—
Zinsen für 1910	16.80	durch Schleswig-Holstein	M. 10.—		Sa. M. 502.80
von Herrn v. Beyme	60.—	Zuschuß zum Schulgeld für			
„ „ BergdirektorStommel „	30.—	einen bedürftigen Schüler „	35.—		
„ „ Kurt R. Vincenz	30.—		Sa. M. 45.—		
„ „ Sanitätsrat Dr. Weber „	10.—				
Gebühr f. Zeugnisabschriften „	1.—				
Überschuß v. Wanderfahrten „	9.60				
	Sa. M. 547.80				

VII. Mitteilungen an Schüler und Eltern.

Ferien sind für 1911/12 angesetzt: Ostern 5. April bis 20. April, Pfingsten 2. Juni bis 9. Juni, Sommer 1. Juli bis 1. August, Michaelis 30. September bis 17. Oktober, Weihnachten 20. Dezember 1911 bis 4. Januar 1912.

Das Schuljahr endigt am 30. März 1912.

Die **Sprechstunden** der Lehrer gibt der Stundenplan an. Es ist dringend wünschenswert, dass die Eltern ihren Besuch vorher anmelden, damit die Herren Klassenleiter die erforderlichen Erkundigungen rechtzeitig einziehen können. Desgleichen wird ersucht, dass die Eltern zunächst sich mit dem Klassenlehrer ihres Sohnes besprechen, ehe sie sich an den Direktor wenden. In den letzten zwei Wochen vor Schluss der Schulvierteljahre wird über Leistungen der Schüler keine Auskunft mehr gegeben, es sei denn, dass ein berechtigter Grund, wie Abgang von der Schule oder dergl., vorliegt.

Die Eltern können die Entscheidung, ob ihr Sohn die lateinische Schule oder die lateinlose Seite der Schule besuchen soll, bis zu der Zeit aufschieben, wo ihr Sohn die Quarta besucht. Im allgemeinen ist es ratsam, dass diejenigen Schüler, die mit dem Einjährigen-Schein die Anstalt verlassen sollen, die lateinlose Realabteilung besuchen.

Die Eltern werden ersucht, die Schule zu unterstützen in dem Bestreben, die Schüler vor schlechter Lektüre zu bewahren und sie an Sauberkeit der Bücher und Hefte, sowie an gute Handschrift zu gewöhnen.

Die **Versäumnisbescheinigungen** wegen versäumter Lehrstunden bitte ich möglichst kurz auf einem Briefbogen oder einem beschnittenen Viertelbogen zu schreiben, nur Dauer und Art der Erkrankung anzugeben und die Namensunterschrift darunterzusetzen, dagegen die völlig zwecklose „Bitte um Entschuldigung der Versäumnis“ fortzulassen.

Urlaub zur Verlängerung der Sommerferien wird nur auf Grund einer ausreichenden ärztlichen Bescheinigung erteilt.

Professor Dr. Rohrmann,
Direktor.



A. Lehrbücher für das Schuljahr 1911/12.

1. Religion.

- Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht I. Reuther und Reichard. 1908. Sonderausgabe für Hannover. 9. Auflage, für VI—IV. *M.* 2.40.
 B. II. Sonderausgabe für Hannover. 8. Auflage, für U. III—U. II. *M.* 2.10.
 B. III, 1 für U. I.—O. II. *M.* 1.80.
 Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament. Ausg. B. IV—U. II. *M.* 1.30.
 Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche.

2. Deutsch.

- Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen. 7. Aufl. 1909. VI, IV, O. III. Dresden. *M.* 0.90.
 Kohts, Meyer, Schuster, Deutsches Lesebuch
 I. Tl., 10. Aufl. 1907, für VI. *M.* 2.—.
 II. „ 11. „ 1909, „ V. „ 2.10.
 III. „ 10. „ 1905, „ IV. „ 2.30.
 IV. „ 9. „ 1908, „ U. III. „ 2.40.
 V. „ 8. „ 1905, f. O. III u. U. II. „ 2.70.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis. Weidmann 1907. *M.* 0 15.

3. Latein.

- Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre für reifere Schüler, 6. Aufl. Nordd. Verlagsanstalt 1909. U. III u. O. III. *M.* 2.80.
 †Müller-Michaelis, Latein. Satzlehre zum Gebrauch in Reformschulen. Teubner. O. III—U. I. *M.* 2.40.

4. Französisch.

- Dubislav und Boek, Französisches Elementarbuch. Ausg. C. I. Teil. Weidmann. VI. *M.* 1.20.
 Dubislav und Boek, Französ. Elementarbuch. Ausg. C. II. Teil. V u. IV. *M.* 2.60.
 Dubislav und Boek, Französische Schulgrammatik. Weidmann. IV. *M.* 1.40.
 Dubislav und Boek, Französisches Übungsbuch. Ausg. C. Weidmann. U. IIIrg und r bis O. IIIrg und r. *M.* 3.—.
 Ploetz-Kares, Sprachlehre. 11. Aufl. Berlin 1909. O. IIrg und r. *M.* 1.60.
 †Ploetz-Kares, Übungsbuch. Ausg. C. Herbig, 1908. 7. Aufl. O. IIrg und r. *M.* 3.30.

5. Englisch.

- Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. Ausg. B. Weidmann U. IIrg. O. IIrg und U. III—O. IIIr. *M.* 2.—.
 Dubislav und Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. U. II—O. IIrg. O. III—U. IIr. *M.* 2.60.
 Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache. 16. Aufl. U. IIrg—U. Irg. O. IIIr bis U. IIr. Berlin. *M.* 1.90.

6. Geschichte.

- Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. I. 14. Aufl. Waisenhaus IV. *M.* 1.60. II. 14. Aufl. U. III bis U. II. *M.* 3.—. III. 14. Aufl. O. II. *M.* 2.—. IV. U. I. *M.* 2.40 V O. I. *M.* 2.70.

- Neubauer, Kanon der geschichtl. Jahreszahlen. 9. Aufl. Waisenhaus. U. III—U. I. *M.* —.30.
 Putzger, Histor. Atlas. Velhagen und Klasing. IV—U. I. *M.* 3.—.

7. Erdkunde.

- Seydlitzsche Geographie, Ausg. G., von Rohrmann.
 Heft 1. V. *M.* 0.70. Heft 2. IV. *M.* 0.70.
 Heft 3. U. IIIrg u. U. IIIr. *M.* 0.80. Heft 4. O. III. *M.* 1.—. Heft 5. U. II. *M.* 0.90. Ergänzungsheft O. IIrg—O. Irg. Heft 7. O. II—U. I. *M.* 1.—.
 Dierke, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. 17. Aufl. VI—IV. *M.* 3.80.
 Debes, Schulatlas für die mittleren und oberen Unterrichtsklassen. U. III—U. I. *M.* 5.—.
 Asche, Heimats-Atlas. VI. Hahn. *M.* 1.10.

8. Mathematik.

- Harms und Kallius, Rechenbuch. 24. Auflage. Oldenburg und Leipzig 1908, Stalling. VI—IVrg und U. IIIr. *M.* 2.85.
 Müller und Hupe, Mathematisches Unterrichtswerk. Leipzig, Teubner. Ausg. B. I. Teil, Unterstufe IV. bis U. II. *M.* 2.20. Ausg. B. II, Teil, Oberstufe. I. Abt. O. II—I. *M.* 2.80. II. Abt. I. *M.* 2.40.
 Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Ausg. B. I. Teil 5. Aufl. Leipzig, Teubner 1909. U. III—U. II. *M.* 2.80. Ausg. B. II. Teil, 3. Aufl. O. II u. I. *M.* 3.—.
 Schlömilch, Logarithmentafeln. U. II—I. *M.* 1.30.

9. Naturwissenschaften.

- †Trappe-Maschke, Schulphysik. Breslau, Hirt. O. I. *M.* 5.—.
 Bräuer, Lehrbuch der anorganischen Chemie. Leipzig, Teubner O. IIrg—O. I. *M.* 3.—.
 Poske, Naturlehre I. Unterstufe. O. III—U. II. Vieweg und Sohn *M.* 2.80.
 Poske, II. Oberstufe. O. II—I. *M.* 4.—.
 Schmeil, Leitfaden der Botanik. Leipzig, Quelle und Meyer. VI—U. II. *M.* 3.20.
 Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Leipzig, Quelle und Meyer. Mit Menschenkunde. VI—U. II. *M.* 3.40.

10. Singen.

- Liederheimat. I. u. II. Heft, 24. Auflage. Hahn, 1909. VI u. V. *M.* —.25.
 Heinrichs und Pfusch, Frisch gesungen. Von IV an aufwärts in allen Klassen. Karl Meyer (Prior). *M.* 3.—.

Vorschule.

Vorklasse 3:

- Hannoversche Fibel. Hsg. vom Hannoverschen Lehrerverein. Hahn. *M.* 0.75.
 Lesebuch für Bürgerschulen. Hsg. vom Hannov. Lehrerverein, Teil I. *M.* 1.—.
 Harms, Rechenbuch f. die Vorschule, Heft I. Stalling. *M.* 0.60.

Vorklasse 2:

- Lesebuch für Bürgerschulen. Hsg. vom Hannov. Lehrerverein. Teil I. *M.* 1.—.

Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Heft I. Stalling. *M.* 0.60. Heft II. *M.* 0.90

Halfmann und Köster, Bibl. Geschichten für die Vorschulen. Sonderausgabe für Hannover. *M.* 0.95.

Liederheimat, I. Heft. *M.* 0.25.

Vorklasse :

Halfmann und Köster. Bibl. Geschichten für die Vorschulen. *M.* 0.95.

Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Heft II. *M.* 0.90.
Lesebuch für Bürgerschulen. Hsg. vom Hannov. Lehrerverein. Teil II. *M.* 1.25.

Spletstösser, Deutsche Sprechübungen für die Vorschulen. III. Ausg. B. Trowitzsch und Sohn. 1909. *M.* 1.10.

Liederheimat. 1. Heft. *M.* 0.25.

Asche, Heimats-Atlas. *M.* 1.10. (Winter).

*) † Die Bücher werden abgeschafft in den nächsten Jahren.

B. Lektüre im Schuljahre 1911/1912.

1. Deutsch.

O. I rg.

Sommer: Goethe, Auswahl aus Dichtung und Wahrheit. Teubner. *M.* —.50.

Goethe und Schiller, Briefwechsel, Ausw. Velhagen und Klasing. *M.* 1.—.

Goethe und Schiller, Gedankenlyrik in Klopstocks, Goethes, Schillers Lyrik. Koch, Nürnberg. *M.* 0.80.

Winter: Goethe, Iphigenie, Ehlermann. *M.* 0.60.

Hebbel, Agnes Bernauer, Koch, Nürnberg. *M.* 0.35.

Liliencron, 10 Novellen, Hesse, Leipzig. *M.* 0.80.

Privatlektüre. Schiller: Don Carlos. Goethe: Torquato Tasso. Shakespeare: Der Widerspenstigen Zähmung. Grillparzer: Ottokars Glück und Ende (Koch. *M.* —.35). Ludwig: Der Erbfürster. Schiller: Ueber Anmut und Würde.

U. I rg.

Sommer: Klopstock, Oden Klopstocks, Schillers, Goethes Lyrik, herausgegeben von Schunck. Koch, Nürnberg. *M.* 0.80.

Lessing, Laokoon, Velhagen und Klasing. *M.* 0.70.

Lessing, Hamburg. Dramaturgie. Ausw. von Lyon, Velhagen und Klasing. *M.* 1.—.

Winter: Lessing, Emilia Galotti. Koch, Nürnberg. *M.* 0.30.

Herderbuch von Loeber. Dresden, Ehlermann. *M.* 0.95.

Sophokles, Antigone. Koch, Nürnberg. *M.* 0.30.

Shakespeare, Macbeth. Reclam. *M.* 0.40.

Privatlektüre. Goethe: Dichtung und Wahrheit. Grillparzer: Sappho. Hesse. *M.* 0.30. Schiller: Maria Stuart. Leipzig. Jaeger. Geb. *M.* 0.40.

Braut von Messina. Hesse. *M.* 0.30.

U. I r.

Sommer: Lessing, Hamburg. Dramaturgie. Ausw. v. Lyon. Velhagen und Klasing. *M.* 1.—.

Lessing, Emilia Galotti. Teubners Schulausgabe. 0.65.

Winter: Goethe, Hermann und Dorothea. Teubners Schulausgabe. *M.* 0.60.

Klopstocks, Goethes, Schillers Lyrik, herausgegeben von Schunck. Koch, Nürnberg. *M.* 0.80.

Privatlektüre. Goethe: Dichtung und Wahrheit. Grillparzer: Medea. Koch. *M.* 0.30. Schiller: Maria Stuart und Braut von Messina. Kleist: Prinz Friedrich von Homburg. Leipzig, Jaeger. *M.* 0.40.

O. II rg und O. II r.

Sommer: Böticher u. Kinzel, Altdeutsch. Leseb. *M.* 2.—.

Hebbel, Nibelungen. Velhagen und Klasing. *M.* 1.60.

Wallenstein. Hesse. *M.* 0.80.

Privatlektüre. Schiller: Räuber. Goethe: Götz. Shakespeare: Coriolan.

U. II rg und U. II r.

Sommer: Lessing, Minna von Barnhelm. Jaeger, Leipzig. *M.* 0.40.

Winter: Schiller, Wilhelm Tell. Koch, Nürnberg. *M.* 0.35.

Lieder der Deutschen aus den Befreiungskriegen. Ausgabe von Schmidt. Teubner. *M.* 1.—.

O. III rg und O. III r.

Sommer: Uhland, Herzog Ernst. Jaeger, Leipzig. *M.* 0.30.

Winter: Heyse, Kolberg. Cotta. *M.* 1.35.

Freitag, Ingo. Hirzel, Leipzig. *M.* 1.50. Ingraban Ausw. bei Manz, Wien. *M.* 1.20.

Homer, Odyssee von G. H. Meyer. Springer, Berlin. *M.* 2.—.

Latein.

O. I rg.

Sommer: Livius. Verkürzte Ausw. aus der 1. und 3. Dekade von Fügner. Teubner. Mit Kommentar. *M.* 3.60.

Winter: Horaz. Ausgabe von Schimmelpfennig, mit Kommentar. Teubner. *M.* 3.80.

Ovid, Metamorphosen und Elegien von Fickelscherer. Teubner. *M.* 2.60.

Tacitus, Germania, von Altenburg. Teubner. *M.* 1.40.

Ausgewählte Stücke aus Cicero, von Jordan. Metzler, Stuttgart. *M.* 2.60.

U. I rg.

Sommer: Ausgewählte Stücke aus Cicero, von Jordan. *M.* 2.60.

Ovid, Metamorphosen und Elegien von Fickelscherer. *M.* 2.—.

Winter: Livius. Verkürzte Auswahl aus der 1. und 3. Dekade, von Fügner, mit Kommentar. *M.* 3.60.

O. II rg.

Sommer: Cicero, ausgewählte Stücke von Jordan. Metzler, Stuttgart. *M.* 2.60.

Winter: Ovid, Metamorphosen und Elegien, in Auswahl von Fickelscherer. Teubner. *M.* 2.60.

Livius, Auswahl aus der 1. und 3. Dekade, von Fügner. Mit Kommentar. Teubner. *M.* 3.60.

U. II rg.

Caesar, Bell. Gall. von Fügner. Teubner. *M.* 1.80.

Winter: Ovid, Auswahl von Jacoby, mit Kommentar. Teubner. *M.* 2.—.

O. III rg.

Caesar, Bell. Gall. v. Fügner. Text und Kommentar. *M.* 3.40.

Französisch.**O. I rg.**

Sommer: Taine, *Orgines de la France contemporaine: A. Ancien régime.* Velhagen und Klasing. *Ausg. B. M.* 1.40.

Winter: A. de Musset, *Pages choisies.* Velhagen und Klasing, *Ausgabe B. M.* 1.—.

Sommer und Winter: Gropp und Hausknecht, *Auswahl französischer Gedichte. M.* 2.—.

U. I rg.

Sommer: Loti, *Pêcheurs d'Islande.* Renger. *M.* 1.60.
Winter: Voltaire, Diderot, Rousseau, *Morceaux choisis. M.* 1.30.

Das klassische Drama der Franzosen. Herbig. I. *Auswahl von Corneille, Racine usw.*

U. I r.

Sommer: Théâtre moderne. Velhagen & Klasing. *Ausgabe B. M.* 1.—.

Winter: *Ausgewählte Essays hervorragender französischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts.* Velhagen & Klasing. *Ausgabe B. M.* 1.10.

Sommer und Winter: Gropp und Hausknecht, *Sammlung französischer Gedichte. M.* 2.—.

O. II rg.

Sommer: Augier, *Le Gendre de M. Poirier.* Velhagen und Klasing. *Ausgabe B. M.* 1.60.

Winter: Mérimée, *Colomba.* Renger. *M.* 1.30.

Sommer und Winter: Gropp und Hausknecht, *Sammlung französischer Gedichte. M.* 2.—.

O. II r.

Sommer: *Contes modernes.* Herausgegeben von Krollich Freytag. *M.* 1.40.

Winter: Sarcey, *le Siège de Paris.* Herausgegeben von Cosack. Renger. *M.* 1.50.

Gropp und Hausknecht, *Auswahl französischer Gedichte. M.* 2.—.

U. II rg.

Chuquet, *La guerre de 1870/71.* Renger. *M.* 1.40.
Gropp und Hausknecht. *Ausw. franz. Gedichte. M.* 2.—.

U. II r.

Sommer: Daudet, *Le Petit Chose. M.* 1.—.

Winter: D'Hérison, *Journal d'un officier d'ordonnance.* Renger. *M.* 1.50.

Gropp und Hausknecht, *Auswahl französischer Gedichte. Renger. M.* 1.50.

O. III rg.

Eckmann-Chatrion, *Histoire d'un conscrit de 1813.* Renger. *M.* 1.40.

O. III r.

Verne, *Le tour du monde en 80 jours.* Velhagen und Klasing. *M.* 1.40.

U. III r.

Contes de France. Diesterweg, Neusprachliche Reformausgabe. Frankfurt. *M.* 1.20.

Englisch.**O. I rg.**

Sommer: Macaulay, *Selections.* Freytag. *M.* 1.60.

Winter: Shakespeare, *Merchant of Venice.* Weidmann. *M.* 1.80.

Sommer und Winter: Aronstein, *Selection from English Poetry.* Velhagen und Klasing. *M.* 2.—.

Privatlektüre: Dickens, *David Copperfield's Schooldays.* Renger. *Deutsche Anm. M.* 1.20.

U. I rg.

Sommer: Smiles, *Self-Help.* Renger. *M.* 1.40.

Winter: Dickens, *Christmas Carol.* Perthes. *M.* 1.60.

Escott, *England, Its People, Polity and Pursuits.* Velhagen und Klasing. *Ausgabe B. M.* 1.10.

U. I r.

Sommer und Winter: *Selections from English Poetry.* Herausgeg. v. Aronstein. Velhagen u. Klasing. *M.* 2.—.

Sommer: Goadby, *The England of Shakespeare.* Velhagen und Klasing. *M.* 1.10.

Winter: Dickens, *David Copperfield's Schooldays.* Reformausgabe. Renger. *M.* 1.10.

O. II rg.

Sommer: Southey, *Life of Nelson.* Velhagen u. Klasing. *M.* 1.40.

Winter: Scott, *Mary Stuart and Queen Elizabeth in „Modern English Anthors VI“.* Herbig. *M.* 1.40.

Sommer und Winter: Aronstein, *Selections from English Poetry. M.* 2.—.

Privatlektüre: Webster, *The Island Realm.* Velhagen und Klasing. *M.* 1.40.

O. II r.

Sommer: Seeley, *Expansion of England.* Velhagen und Klasing. *Reformausgabe M.* 1.—.

Winter: *Popular Writers of our time. I. Series. Ausgabe A. M.* 1.40.

Sommer und Winter: *Selections from English Poetry.* Ed. Aronstein. Velhagen und Klasing. *M.* 2.—.

U. II r.

Sommer: Burnett, *Little Lord Fauntleroy.* Renger. *M.* 1.10.

Winter: Webster, *The Island Realm.* Ausgabe B. Velhagen und Klasing. *M.* 1.40.

Sommer und Winter: Aronstein, *Selections from English Poetry.* Velhagen und Klasing. *M.* 2.—.

O. III r.

Heroes of Britain. Flemming. Ausgabe A. *M.* 1.80.

Französisch.

O. I rg.

Sommer: Taine, *Orgines de la France contemporaine*:
A. Ancien régime. Velhagen und Klasing. Ausg. B.
M. 1.40.

Winter: A. de Musset, *Pages choisies*. Velhagen und
Klasing, Ausgabe B. *M.* 1.—.

Sommer und Winter: Gropp und Hausknecht, Aus-
wahl französischer Gedichte. *M.* 2.—.

U. I rg.

Sommer: Loti, *Pêcheurs d'Islande*. Renger. *M.* 1.60.
Winter: Voltaire, Diderot, Rousseau, *Morceaux choisis*.
M. 1.30.

Das klassische Drama der Franzosen. Herbig. I. Aus-
wahl von Corneille, Racine usw.

U. I r.

Sommer: Théâtre moderne. Velhagen & Klasing. Aus-
gabe B. *M.* 1.—.

Winter: Ausgewählte Essays hervorragender französischer
Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Velhagen & Klasing.
Ausgabe B. *M.* 1.10.

Sommer und Winter: Gropp und Hausknecht, Sammlung
französischer Gedichte. *M.* 2.—.

O. II rg.

Sommer: Augier, *Le Gendre de M. Poirier*. Velhagen
und Klasing. Ausgabe B. *M.* 1.60.

Winter: Mérimée, *Colomba*. Renger. *M.* 1.30.

Sommer und Winter: Gropp und Hausknecht, Samm-
lung französischer Gedichte. *M.* 2.—.

O. II r.

Sommer: *Contes modernes*. Herausgegeben von Krollich
Freytag. *M.* 1.40.

Winter: Sarcy, *le Siège de Paris*. Herausgegeben von
Cosack. Renger. *M.* 1.50.

Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Ge-
dichte. *M.* 2.—.

U. II rg.

Chuquet, *La guerre de 1870/71*. Renger. *M.* 1.40.

Gropp und Hausknecht. Ausw. franz. Gedichte. *M.* 2.—.

U. II r.

Sommer: Daudet, *Le Petit Chose*. *M.* 1.—.

Winter: D'Hérison, *Journal d'un officier d'ordonnance*.
Renger. *M.* 1.50.

Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Ge-
dichte. Renger. *M.* 1.50.

O. III rg.

Eckmann-Chatrion, *Histoire d'un conscrit de 1813*.
Renger. *M.* 1.40.

O. III r.

Verne, *Le tour du monde en 80 jours*. Velhagen und
Klasing. *M.* 1.40.



sprachliche Reform-

tag. *M.* 1.60.
Venice. Weidmann.

ection from English
M. 2.—.
David Copperfield's
Ann. *M.* 1.20.

M. 1.40.
Perthes. *M.* 1.60.
lity and Pursuits.
3. *M.* 1.10.

m English Poetry.
u. Klasing. *M.* 2.—.
akespeare. Velhagen

shooldays. Reform-

Velhagen u. Klasing.

Queen Elizabeth in
Herbig. *M.* 1.40.
ctions from English

The Island Realm.

nd. Velhagen und

I. Series. Aus-

m English Poetry.
ing. *M.* 2.—.

untleroy. Renger.

alm. Ausgabe B.

ections from Eng-
M. 2.—.

abe A. *M.* 1.80.



